

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 23 (1907)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Ausstellungswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

Organ  
für  
die Schweiz,  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

XXIII.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. August 1907.

**Wochenspruch:** Wer mit Verheißungen bezahlt,  
Bezahlt mit dem Golde, das man malt.

## Verbandswesen.

Der schweizer. Tapezierer-  
meister-Verband hielt am 11.  
August bei guter Beteiligung in  
Olten seine ordentliche 13. Jah-  
resversammlung ab. Für eine  
neue Periode von zwei Jahren

wurde Bern als Vorort, sowie der gesamte Zentralvor-  
stand einstimmig wiedergewählt, und als Ort der nächsten  
Versammlung Luzern bestimmt. Die Versammlung ge-  
nehmigte die neuen Verbandstatuten und wies die Reor-  
ganisation des in Winterthur erscheinenden Verbands-  
organes an den Zentralvorstand. Die Sektion Basel  
ergriff im April die Initiative zur Errichtung einer  
schweiz. Einkaufsgenossenschaft für Rohmaterialien für  
das Tapezierergewerbe. Von allen Seiten als durchaus  
zeitgemäß gut aufgenommen, wurde das Unternehmen  
durch ein Komitee der Sektion Basel derart gefördert,  
daß die konstituierende Versammlung der eingeschriebenen  
Genossenschaft die Genossenschafts-Statuten und das  
Reglement für den Verkehr einstimmig genehmigte. Der  
Verwaltungsrat u. der Vorstand, mit Sitz in Basel, wurden  
eingesetzt, und Herr Ferd. Schneider zum Präsidenten  
gewählt, während ein geschäftskundiger Kaufmann zum  
Verwalter bestimmt wurde. Dem Zentralverband wie  
der Genossenschaft kann nach den Statuten jedes reelle  
Tapezierergeschäft beitreten. Ein Zusammenschluß aller

soliden Geschäfte mit Warenbezug aus erster Hand und  
zu günstigen Preisen soll dazu beitragen, dem florierenden  
Schwindel im Möbel- und Bettwarenhandel nach Kräften  
entgegentreten.

Kant. Dachdeckermeisterverein Zug. Sonntag, den  
18. August, versammelten sich in Unterägeri auf Ein-  
ladung der Dachdeckermeister des Negeritales die Dach-  
deckermeister des Kantons Zug, behufs Gründung eines  
kantonalen Verbandes. Für die vorläufige Organisation  
wurden die Herren Joh. Trinklner, Sohn, in Zug, Jos.  
Kaiser in Zug und Robert Hugener in Unterägeri be-  
traut. Es besteht die Hoffnung, daß sich an der dem-  
nächst in Zug stattfindenden Versammlung sämtliche  
Meister einfänden werden, behufs Entgegennahme des  
Statutenentwurfes und Aufstellung eines Arbeitstarifes.

## Ausstellungswesen.

Ausstellungen des Gewerbe-Museums Bern. (Mitg.)  
Die Sammlung von altem Langnauer-Geschirr des Ge-  
werbemuseums, die mit den gleichartigen Beständen der  
historischen Museen in Bern und Zürich und mit Samm-  
lungen von Privaten, an der Gewerbeausstellung in  
Langnau ein getreues Bild der alten emmentalischen  
Majolikaindustrie geboten hatte, ist dieser Tage wieder  
der Mustersammlung des Gewerbemuseums einverleibt  
worden. Dafür hat das Gewerbemuseum nunmehr in  
Brien z eine Wanderausstellung von solchen Kunstgegen-

ständen, Modellen, Möbeln u. dgl. veranstaltet, welche für die Holzschneiderei-Industrie von Interesse sein wird. Diese Ausstellung dauert bis Anfangs September. Eine Weihnachts-Ausstellung für einheimisches Kunstgewerbe, in den noch zur Verfügung stehenden Räumen des Gewerbemuseums im Dezember, wird die Tätigkeit dieses Instituts nach dieser Richtung hin für dieses Jahr abschließen.

## Kampf-Chronik.

**Vieler Schreinerstreik.** Die am Sonntag nachmittags im „Tivoli“ abgehaltene, sehr zahlreich besuchte Versammlung der Bauhandwerker hat nachstehende Resolution angenommen:

1. Die um ihr Recht kämpfenden Arbeiter und Genossen des Schreinerberufes von Biel sind in ihren Forderungen voll und ganz zu unterstützen.

2. Die finanzielle und moralische Unterstützung wird diesen Genossen von den verwandten Berufszweigen zugesprochen, denn die Forderungen dieser Arbeiter entsprechen den heutigen Lebensverhältnissen, ja sie stehen eher unter denselben.

3. Alle Arbeiter des Bauhandwerkes sind bereit, überall auf dem Platze Biel die Arbeit niederzulegen, wenn innert acht Tagen zwischen den Schreinermeistern und den betreffenden Arbeitern keine tarifliche Einigung zu stande kommt. („Handelscourier“.)

**Schreinerstreik in Lugano.** (19. Aug.) Die Schreiner-Genossen sind heute in Streik getreten. Alle Tischlerwerkstätten und Möbelfabriken sind geschlossen. Die Streikenden, die 400 Mann zählen, durchzogen die Stadt.

Die Ordnung wurde nirgends gestört. Die Ausständigen verlangen eine Lohnerhöhung.

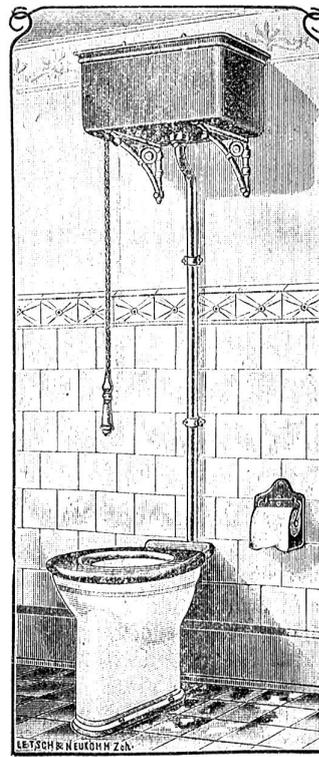
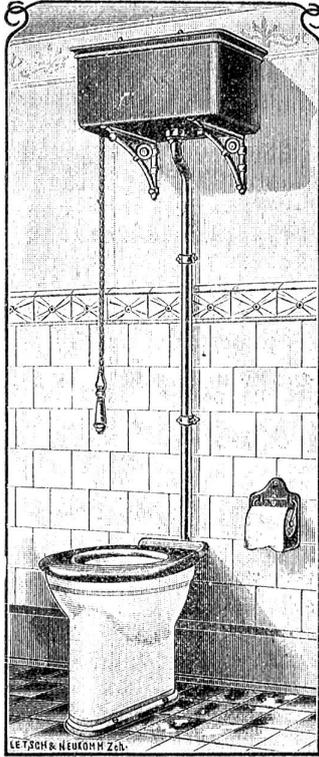
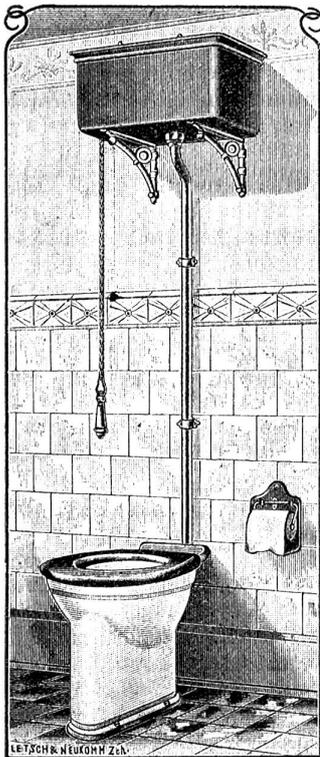
**Tariffbewegung der Heizungsmonteur und -Helfer.** Die im Deutschen Metallarbeiterverband organisierten Heizungsmonteur und -Helfer haben bei der süddeutschen Gruppe des Verbandes deutscher Heizungsindustrieller und beim Arbeitgeberverband für das Baugewerbe einen Tarifentwurf eingereicht, der folgende hauptsächlich Forderungen enthält: 9 $\frac{1}{2}$ stündige Arbeitszeit mit 5 Uhr-Schluß an Zahltagen und 4 Uhr-Schluß an den Vorabenden von Neujahr, Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Der Lohn soll für Monteur nicht unter 70 Pf., für Anfangsmonteur im ersten Jahre nicht unter 55 Pf., im zweiten Jahre nicht unter 60 Pf. und von da ab nicht unter 70 Pf. pro Stunde betragen; für Helfer im ersten Jahre nicht unter 40 Pf., vom zweiten Jahre ab nicht unter 45 Pf. pro Stunde. Die Stundenlöhne der Monteur sollen um 5 Pf., die der Helfer um 3 Pf. pro Stunde aufgebessert werden; für Ueberstunden und Sonn- und Feiertagsarbeit wird ein Zuschlag von 25 bzw. 50% gefordert. Bei Akkordarbeit soll der Stundenlohn garantiert und wöchentlich ausbezahlt werden.

## Allgemeines Bauwesen.

**Sägewerk Felsberg (Graubd.)** Der Anschluß an das Elektrizitätswerk Trins hat in Felsberg einem gewissen Unternehmungsgeiste gerufen. Besitzt Felsberg doch seit mehreren Wochen ein größeres Baugeschäft mit elektrischem Antrieb. Die maschinelle Anlage, die von der Maschinenfabrik der Gebr. Wälchli in Landquart montiert wurde, macht den besten Eindruck; der

# Munzinger & Co., Gas-, Wasser- u. sanitäre Artikel Zürich

en gros



LETSCH & NEUKOMM Zsch.

LETSCH & NEUKOMM Zsch.

LETSCH & NEUKOMM Zsch.

— Mutterbücher und Lieferungen ausschließlich nur an Installateure und Wiederverkäufer. — 17a u